

Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung – 1998

Einleitung

Der vorliegende Leitfaden will die Projekte vorstellen, die 1998 als vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung auf der Grundlage des neuen Artikel 137 des Vertrags von Amsterdam für eine Bezuschussung im Rahmen der Haushaltslinien ausgewählt wurden, die sich mit sozialer Ausgrenzung und Bürgergesellschaft befassen*. Er beschreibt das Verfahren der Aufforderung zur Einreichung von Projekten, das von der GD V der Europäischen Kommission im Oktober 1998 eingeleitet wurde, und liefert nähere Angaben über die nachfolgende Auswahl der Projekte sowie Informationen über die für eine Finanzierung ausgewählten Projekte.

Bei den Projektbeschreibungen im vorliegenden Bericht handelt es sich um diejenigen der Projektträger; sie sind als Anhaltspunkte gedacht.

Weitere Auskünfte über die Projekte erteilen die Ansprechpartner, die in den einzelnen Projektbeschreibungen aufgeführt sind, zusätzliche Angaben zur Arbeit der GD V im Bereich der sozialen Integration und des Dialogs mit dem Bürger können eingeholt werden bei folgender Anschrift:

Sozialschutz, soziale Integration und Bürgergesellschaft
(GD V/E/2)
Europäische Kommission, GD V
200 rue de la Loi
B-1049 Brüssel
Belgien

* Haushaltslinien:

B3-4101 (Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden),
B3-4102 (Vorbereitende Maßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten bei der Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung) und
B3-4116 (Zusammenarbeit mit nichtstaatlichen Organisationen und Verbänden von sozial ausgegrenzten Personen und älteren Menschen).

Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen 1998 – Haushaltlinien B3-4101, B3-4102, B3-4116

Kontext

1.1 In der Ad-hoc-Vereinbarung mit dem Europäischen Rat und dem Europäischen Parlament vom 17. Juli 1998 über die Rechtsgrundlagen und die Ausführung des Haushaltsplans 1998 hat sich die Kommission verpflichtet, zu prüfen, inwieweit eine Neuausrichtung der in den betreffenden Haushaltlinien vorgesehenen Maßnahmen es erlauben würde, diese als Maßnahmen zur Vorbereitung einer Gemeinschaftsaktion in den durch den Vertrag von Amsterdam erschlossenen Bereichen zu betrachten. Die Mitteilung der Kommission vom 16. September legte dar, auf welche Weise die Haushaltlinien B3-4101, B3-4102 und B3-4116 als vorbereitende Maßnahmen für eine Gemeinschaftsaktion auf der Grundlage des künftigen Artikels 137 ausgeführt werden sollten. Hauptzweck der vorbereitenden Maßnahmen sollte es sein, Material zu liefern für Überlegungen zu Ausrichtung, Inhalt und Durchführung von Tätigkeiten gemäß Artikel 137. Ferner sollte die Neuausrichtung der Maßnahmen der Mitteilung zufolge auf der Basis eines grundlegend innovativen Konzepts erfolgen.

1.2 Dementsprechend wurde am 8. Oktober 1998 im Amtsblatt C 308 eine einzige Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für Projekte veröffentlicht, die im Rahmen der drei Haushaltlinien für eine Unterstützung in Frage kamen. In Anbetracht der besonderen Umstände, d.h. daß die drei Haushaltlinien nun in der Mitteilung vom 16. September über eine gemeinsame Grundlage verfügten und daß die Aufforderung sehr spät im Haushaltsjahr erging, wurde für die drei Haushaltlinien eine einzige, drei getrennte Bereiche umfassende Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen beschlossen.

Aufforderung zur Einreichung von Projekten

2.1 In den Anleitungen der Aufforderung zur Einreichung von Projekten hieß es, daß die zu unterstützenden Tätigkeiten im wesentlichen bestehen würden aus Maßnahmen zur Erweiterung des Wissensstandes über Art und Ausmaß der sozialen Ausgrenzung in der Union sowie über innovative Ansätze zur Förderung der sozialen Integration; zur Schaffung der Voraussetzungen für den Austausch von Informationen und bewährten Praktiken, insbesondere zwischen NRO und im Bereich der sozialen Ausgrenzung tätigen gemeinnützigen Organisationen sowie Organisationen, die von der sozialen Ausgrenzung bedrohte Menschen vertreten, bzw. Organisationen, zu denen sich von der Ausgrenzung bedrohte Menschen zusammengeschlossen haben, und zur Bewertung sowie zum Benchmarking der Erfahrung in der Förderung der sozialen Integration.

2.2 Die drei Bereiche wurden in den Anleitungen wie folgt beschrieben:

Erster Bereich (Haushaltlinie B3-4102)

In Vorbereitung von Gemeinschaftsmaßnahmen auf der Grundlage von Artikel 137 des Vertrags: Erweiterung des Wissensstandes in bezug auf die gegenwärtige Sicht des Problems der sozialen Ausgrenzung in den Mitgliedstaaten; und Erfassung sowie Auswertung der Erfahrung der Mitgliedstaaten in der Förderung der sozialen

Integration wie auch in der Bewertung von Aktionen und politischen Maßnahmen zur Integrationsförderung.

Zweiter Bereich (Haushaltlinie B3-4116)

In Vorbereitung von Gemeinschaftsmaßnahmen auf der Grundlage von Artikel 137 des Vertrags: Erfahrungsaustausch/Verbreitung von Informationen über gegenwärtige Ansätze in den Mitgliedstaaten zur Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung und Förderung der sozialen Integration (einschließlich der Aspekte im Zusammenhang mit der Förderung einer "Gesellschaft für alle Lebensalter", dem Motto des Internationalen Jahres der UNO für 1999).

Dritter Bereich (Haushaltlinie B3-4101)

In Vorbereitung von Gemeinschaftsmaßnahmen auf der Grundlage von Artikel 137 des Vertrags: Entwicklung des Dialogs mit dem Bürger auf europäischer Ebene, über die Förderung der sozialen Integration und der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

2.3 Die Anleitungen verwiesen ferner darauf, daß für die Unterstützung der Projekte in den einzelnen Bereichen (annähernd) nachstehende Summen zur Verfügung gestellt würden:

Bereich 1	2,0 Mio. ECU
Bereich 2	2,2 Mio. ECU
Bereich 3	1,0 Mio. ECU

Infolge der spät ergangenen Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen konnte für die Übermittlung der Projekte nur eine kurze Frist (bis zum 3. November 1998) eingeräumt werden.

Eingereichte Projekte

3.1 Die folgende Tabelle zeigt, wie viele Projekte für die einzelnen Bereiche eingingen:

Tabelle 1: Eingereichte Projekte

Bereich & Haushaltlinie	Anzahl der eingereichten Projekte*	Anzahl der bewerteten Projekte (in Klammern Anzahl der während der Bewertung als nicht förderungswürdig eingestuften Projekte)	Von den bewerteten Projekten insgesamt beantragter Betrag (ECU)
Bereich 1 (B3-4102-)	71	69 (12)	11 776 335
Bereich 2 (B3-4116)	131	120 (16)	21 099 722
Bereich 3 (B3-4101)	46	43 (7)	7 121 354
Insgesamt	*260	232 (35)	39 997 411

**dazu gehören 12 Projekte, für die kein einzelner Bereich ausgewählt wurde*

3.2 Tatsächlich wurden nicht alle der eingereichten Projekte bewertet, da einige bei ihrem Eingang sofort als nicht förderungswürdig eingestuft wurden, beispielsweise: weil das Angebot nach dem 3. November 1998 (Poststempel) eingereicht worden war, weil die Projektkosten unter dem Mindestbetrag von 80 000 ECU lagen, weil kein Bereich gewählt worden war oder weil die Partner nicht aus vier verschiedenen Mitgliedstaaten kamen. Die erste Bewertungsphase erreichten dann insgesamt 232 Projekte.

Bewertung der Projekte

4.1 Es wurde eine Bewertung nach Bereichen vorgenommen, wobei mit Bereich 3 begonnen wurde, da hierfür die wenigsten Bewerbungen eingegangen waren. In jedem Fall wurde nach einem genauen Schema vorgegangen. Die Bewertung der einzelnen Projekte erfolgte in zwei Phasen. Wenn das Projekt allen Kriterien für die Förderungswürdigkeit entsprach – in bezug auf Unterlagen, Budget, Rechtsstellung der Organisation des Bewerbers und Förderungswürdigkeit der zu finanzierenden Tätigkeiten – , fand es in der Phase der eingehenden Bewertung Berücksichtigung. Bei dieser Bewertung wurden anhand von 23 detaillierten "Kriterien der Qualitätsbewertung", die sich eng an die in der Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen veröffentlichten Anleitungen hielten, 0 bis 5 Punkte vergeben. Die Kriterien wurden in drei unterschiedlich gewichtete Hauptgruppen untergliedert, die zu dem folgenden Endergebnis (in %) führten:

- 6 Kriterien zur Bewertung der Leistungsfähigkeit des Bewerbers (25 % des Ergebnisses insgesamt)
- 13 Kriterien zur Qualität der vorgeschlagenen Maßnahme (60 % des Ergebnisses insgesamt)
- 4 Kriterien zur Finanzierung (15 % des Ergebnisses insgesamt).

4.2 Die Projekte, die bei der Bewertung ein Endergebnis von 60 % oder mehr erzielten, wurden von dem Bewertungsausschuß unter dem Vorsitz von Rob Cornelissen (Referatsleiter, GD V/E/2) in die engere Auswahl gezogen. Eine Aufstellung der für jeden Bereich ausgewählten Projekte ist zusammen mit kurzen Beschreibungen weiter unten aufgeführt. Es wurden insgesamt 40 Projekte ausgewählt.

Tabelle 2: Ausgewählte Projekte – Endergebnis

	Anzahl der ausgewählten Projekte	Gesamtwert (ECU)	Mitgliedstaat, in dem die Organisation des Bewerbers ansässig ist
Bereich 1	12	1 595 581	2x BEL, 2x DE, 2xFR, 1xNL, 3xES, 2xUK
Bereich 2	20	2 990 677	3xBEL, 1xFR, 2xDE, 1xGR, 1xIRL, 1xIT, 2xNL, 3xES, 6xUK
Bereich 3	8	1 084 160	1xDK, 2xFR, 1xDE, 1xIT, 1xLUX, 1xPT, 1xUK
Insgesamt	40	5 670 418	5xBEL, 5xDE, 1xDK, 1xGR, 6x ES, 5xFR, 1xIRL, 2xIT, 1xLUX, 3xNL, 1xP, 9xUK

Gesamtbewertung der Aufforderung zur Einreichung von Projekten – einige Anmerkungen

5.1 Die Tatsache, daß erst infolge der Mitteilung der Kommission vom 16. September 1998 eine Rechtsgrundlage für Aufwendungen im Rahmen der drei Haushaltslinien gefunden wurde, ergab für die gesamte Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen in allen Phasen ungewöhnlich kurze Fristen. Beispielsweise blieben den Organisationen vom Datum der Veröffentlichung im Amtsblatt bis zum Schlußtermin für die Einreichung (Poststempel: 3. November) nur 3 1/2 Wochen, auch wenn ihnen die Arbeit durch Vorabinformationen über die voraussichtliche Aufforderung zur Einreichung von Projekten, die von der GD V Anfang September herausgegeben wurden, erleichtert wurde. Außerdem wurden die meisten Anleitungen und Antragsformulare per E-Mail oder über die Website der GD V verbreitet, was das

Verfahren beschleunigte. Der wichtigste Termin für die Kommissionsdienste war das Ende des Haushaltsjahrs; bis dahin mußten die Verträge für die ausgewählten Projekte erstellt worden sein.

5.2 Im Antragsformular wurden allerdings (vor allem in bezug auf die Finanzmittel) sehr ausführliche Angaben verlangt, was eine eingehende Bewertung der einzelnen Projekte anhand vieler unterschiedlicher Kriterien ermöglichte. Jedoch führte eine hohe Punktzahl nicht automatisch zur Auswahl des Projekts. Die Liste der Projekte mit gutem Ergebnis wurde bei den Diskussionen des Auswahlausschusses als Grundlage und Anhaltspunkt herangezogen; der Ausschuß versuchte u. a. sicherzustellen, daß die endgültige Liste der ausgewählten Projekte ein breites Spektrum in bezug auf geographische Verteilung und Themen bzw. Zielgruppen umfaßte.

5.3 Insgesamt war die Qualität der förderungswürdigen Projekte recht hoch. Eine Beschreibung der Projekte ist den nachfolgenden Seiten zu entnehmen.

Tabelle 3: Aufgliederung der eingereichten und ausgewählten Projekte nach Ländern

Projekte (einschl. Anzahl insgesamt)	B	D	Dk	Gr	Es	F	Ir	It	L	NL	Ö	P	SU	SV	UK
Bereich 1 (69)	11	9	1	0	9	6	2	13	0	4	2	0	1	1	10
Bereich 2 (120)	20	16	3	3	18	8	1	12	0	9	3	1	0	0	26
Bereich 3 (43)	9	6	1	1	3	5	2	5	1	0	2	1	0	0	7
Nicht förderungswürdig* (28)	5	3	0	1	7	1	1	3	0	2	0	0	2	0	3
Insgesamt (260)	45	34	5	5	37	20	6	33	1	15	7	2	3	1	46
Ausgewählte Projekte (40)	5	5	1	1	6	5	1	2	1	3	0	1	0	0	9

**Bei Eingang, vor einer eingehenden Bewertung, als nicht förderungswürdig eingestuft*

Haushaltslinie B3-4102

1

Name der Organisation: UFSIA - UNIVERSITAIRE FACULTEITEN SINT
IGNATIUS ANTWERPEN

Projektbeschreibung:

Das Projekt will Erfahrungen, die in den Mitgliedstaaten im Bereich der Bewertung von Aktionen und Maßnahmen zur Förderung der Integration vorliegen, identifizieren und analysieren. Dafür werden vier Wege beschrrieben:

- Bestimmung bewährter Verfahren in bezug auf Stärken und Schwächen früherer Programme der Kommission zur Bekämpfung der Armut und vergleichbarer Programme auf nationaler und regionaler Ebene
- Analyse der Bewertungsmethoden
- Ausbau dieser Methoden durch Entwicklung eines Systems von Indikatoren und Instrumenten im Bereich von sozialer Ausgrenzung/Integration
- Entwicklung eines kontextbezogenen Bewertungsmodells.

Zuschußbetrag: € 180 090

Ansprechpartner: JAN VRANKEN

Anschrift: UFSIA
Universität Antwerpen
Prinsstraat, 13
B-2000 ANTWERPEN
Belgien

Telefonnummer: +32.3.220.43.20

Faxnummer: +32.3.220.43.25

E-Mail-Adresse: jan.vranken@ufsia.ac.be

2

Name der Organisation: COORDINATION EUROPÉENNE POUR LE DROIT DES ÉTRANGERS À VIVRE EN FAMILLE (Erster Bereich)

Projektbeschreibung:

Vorbereitung und Durchführung einer Erhebung in verschiedenen Gemeinden von sechs EU-Ländern (Belgien, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich und Spanien), mit Hilfe der Familienverbände, der Zuwanderervereinigungen und der Solidaritätsverbände, zwecks:

1. Zusammenstellung der von den Vertretern der Verbände, den Erziehern und Sozialarbeitern an der Basis eingeholten Daten über die gängigen und/oder die typischen Ausgrenzungssituationen von im Ausland oder bereits im Land geborenen Kindern und Jugendlichen;
2. Erfassung der lokalen Initiativen, die Ausgrenzungssituationen beseitigen und die Integration von Jugendlichen und ihrer Familien einleiten konnten;
3. Organisation von Seminaren für Beobachter sowie Initiatoren oder Leiter der erfolgreichsten lokalen Initiativen;
4. Ausarbeitung eines zusammenfassenden Berichts auf europäischer Ebene, in dem Feststellungen, Erfahrungen und Schlußfolgerungen der Erhebung zusammengestellt werden.

Siehe bitte auch das damit in Verbindung stehende Projekt im Rahmen von Bereich 2 (weiter unten).

Zuschußbetrag: € 186 087

Ansprechpartnerin: Frau FRANÇOISE KEMAJOU

Anschrift: COORDINATION EUROPÉENNE POUR LE DROIT DES ÉTRANGERS À VIVRE EN FAMILLE
Rue Belliard, 23a
B-1040 BRÜSSEL
Belgien

Telefonnummer: +32.67.773.569

Faxnummer: +32.67.773569

E-Mail-Adresse: coordeurop@skynet.be

3

Name der Organisation: UNIOPSS

Projektbeschreibung:

Die geplante Veröffentlichung will die Ansätze und Problemstellungen verdeutlichen, die den Strategien zur Bekämpfung der Ausgrenzung zugrunde liegen. Die soziale Ausgrenzung wird nicht in allen Ländern Europas gleich definiert. In einigen Ländern wird darunter auch Diskriminierung verstanden, in anderen Armut. Die Veröffentlichung stützt sich auf Arbeiten, die UNIOPSS bereits über den Sozialschutz in Europa durchgeführt und publiziert hat, und soll darlegen, was die verschiedenen Länder unter Ausgrenzung verstehen und wie sie das Problem im Bereich von Theorie und Recht angehen. Sie wird veranschaulicht durch praktische Beispiele, wobei der Rolle der verschiedenen Akteure des Sozialbereichs (Staaten, Gebietskörperschaften, NRO usw.) besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird.

Zuschußbetrag: € 120 191

Ansprechpartnerin: Frau SYLVIE GIRARD

Anschrift: UNIOPSS
133, rue Saint-Maur
75541 PARIS Cedex 11
Frankreich

Telefonnummer: +33.1.53.36.35.00

Faxnummer: +33.1.47.00.84.83

E-Mail-Adresse: UNIOPSS@compuserve.com

4

Name der Organisation: **FACEEF - FEDERACION DE ASOCIACIONES Y
CENTROS DE ESPAÑOLES EMIGRANTES EN
FRANCIA**

Projektbeschreibung:

Durchführung einer vergleichenden soziologischen Untersuchung in verschiedenen Ländern der Europäischen Union mit dem Ziel, die Ausgrenzungsprozesse bei älteren spanischen Auswanderern zu erfassen und dazu beizutragen, daß die europäische und die nationale Sozialpolitik angepaßt werden; die Rolle zu bewerten, die Auswanderervereinigungen spielen; die Grundlagen für die Entwicklung eines Informationsnetzes im Bereich der sozialen Ausgrenzung bei Auswanderung zu bestimmen; sowie länderübergreifende Basisindikatoren für die soziale Ausgrenzung bei älteren Auswanderern zu entwickeln. Die Arbeiten werden zwischen Dezember 1998 und Dezember 1999 durchgeführt, wobei Vollerhebungen bei Sozialarbeitern und Einrichtungen verwirklicht sowie vor Ort Stichprobenerhebungen bei der betroffenen Gruppe vorgenommen werden. Die Ergebnisse werden im Anschluß an eine Bewertungssitzung, an der auch die Verantwortlichen der Behörden der betreffenden Länder und der Europäischen Kommission teilnehmen werden, veröffentlicht und in die Sprachen der Teilnehmerländer übersetzt.

Zuschußbetrag: € 163 398

Ansprechpartner: Herr UBALDO MARTINEZ VEIGA

Anschrift: FACEEF
8, Rue de Nantes
75019 PARIS
Frankreich

Telefonnummer: +33.1 40 37 71 17

Faxnummer: +33.1 40 37 46 44

E-Mail-Adresse: /

5

**Name der Organisation: IRIS - INSTITUT FÜR INNOVATION UND
SOZIALFORSCHUNG**

Projektbeschreibung:

Das Projekt will die andauernde Ausgrenzung von jungen Erwachsenen aus dem Arbeitsmarkt verringern, indem es die Kommunikation zwischen Forschern, Praktikern und Politikern verbessert. Daher organisiert es vier regionale Konferenzen in allen vier Partnerregionen, in denen die Ergebnisse der laufenden Tätigkeit eines Forschungsnetzes (des thematischen TSER-Netzes "Misleading Trajectories") in die politische Praxis – und umgekehrt – transferiert werden. Im Verlauf dieser regionalen Konferenzen sollen die Konsequenzen in bezug auf neue Konzepte und neue politische Strategien für die Integration junger Erwachsener bestimmt werden. Damit wird der Entwicklung von "bewährten Verfahren" auf regionaler Ebene Auftrieb verliehen. Danach soll dieser Transfer rückübertragen werden auf politische und wissenschaftliche Diskurse auf europäischer Ebene, indem die praktischen Konsequenzen bei einem europäischen Hearing vorgestellt werden.

Zuschußbetrag: € 133 200

Ansprechpartner: Dr. GEBHARD STEIN

Anschrift: IRIS - INSTITUT FÜR INNOVATION UND
SOZIALFORSCHUNG
Goldschmiedstr. 18
72379 HECHINGEN
Deutschland

Telefonnummer: +49.747.191.451

Faxnummer: +49.747.191.452

E-Mail-Adresse: stein.geb@swol.de
iris.ev@t-online.de

6

Name der Organisation: FREUDENBERG STIFTUNG

Projektbeschreibung:

Ziel des Projekts ist die Analyse der Entstehung einer "ethclass", unter besonderer Berücksichtigung ethnischer Unternehmen in ausgewählten europäischen Ländern, sowie die Entwicklung von Konzepten, die trotz nationaler Unterschiede zur Ausarbeitung von Strategien dienen können, die diesem Phänomen auf transnationaler Ebene entgegenwirken sollen. Die Ergebnisse werden in Länderberichten aus Belgien, Deutschland, Italien, den Niederlanden, Portugal und dem Vereinigten Königreich bestehen, die Beispiele bewährter Verfahren umfassen, sowie in einem Bericht, in dem potentielle länderübergreifende Strategien aufgeführt werden. Dabei sollen Informationen gesammelt, strukturiert und analysiert, Sachverständige im Bereich von Theorie und Praxis bestimmt und ein Workshop mit ausgewählten Sachverständigen organisiert werden, um die Erkenntnisse zu konsolidieren und zu erörtern, ferner werden Länderberichte erstellt und ein gemeinsames Konzept für eine transnationale Aktion erarbeitet.

Zuschußbetrag: € 103 563

Ansprechpartner: Herr CHRISTIAN PETRY

Anschrift: FREUDENBERG STIFTUNG
Freudenbergstraße 2
69469 WEINHEIM/BERGSTRASSE
Deutschland

Telefonnummer: +49.6201.17498

Faxnummer: +49.6201.13262

E-Mail-Adresse:

7

**Name der Organisation: NOV - NEDERLANDSE ORGANISATIES
VRIJWILLIGERSWERK**

Projektbeschreibung:

An dem Forschungsprojekt sind fünf Länder (Niederlande, Österreich, Finnland, Italien, Vereinigtes Königreich) und zehn lokale Initiativen beteiligt. Es soll die Schlüsselfaktoren bestimmen, die marginalisierte Personen und ihre Gemeinden dazu anregen können, sich an unbezahlten oder freiwilligen Gemeinschaftsinitiativen zu beteiligen. Das Projekt wird einen besseren Überblick darüber vermitteln, wie und wie weit freiwillige Gemeinwesenarbeit als Sozialindikator herangezogen werden kann. Unter Verwendung des Internet (Newsgroup/Website) können bewährte Verfahren vorgestellt und die Diskussionen über europäische/nationale Maßnahmen und Rechtsvorschriften weitergeführt werden.

Zuschußbetrag: € 128 771

Ansprechpartner: Herr HENK KINDS

Anschrift: NOV - NEDERLANDSE ORGANISATIES
VRIJWILLIGERSWERK
Plompetorengracht 15a
Post Box 2877
3500 GW UTRECHT
Niederlande

Telefonnummer: +31.30.231.9844

Faxnummer: +31.30.234.3896

E-Mail-Adresse: Algemeen@nov.nl

8

Name der Organisation: FADME - FEDERACION ANDALUZA DE ASOCIACIONES PRO DEFICIENTES MENTALES

Projektbeschreibung:

Wir wollen 12 lernbehinderte Menschen aus drei EG-Ländern in ein europäisches Projekt einbeziehen, das untersuchen soll, ob eine Beteiligung von als ausgegrenzt betrachteten Menschen an der Bewertung der Eignung der Dienste, die die Gesellschaft für ihre Integration vorsieht, ob deren Befähigung zur Teilhabe an der neuen europäischen Gesellschaft und an der Diagnose, Analyse und Reflexion hinsichtlich ihrer eigenen Bedürfnisse ein bewährtes Verfahren für die soziale Integration darstellt. Das Projekt umfaßt drei Studienbesuche (in Schweden: Februar 99; in Spanien: Mai 99; und in Portugal: Juli 99), wobei die lernbehinderten Menschen die Ergebnisse eines früheren europäischen Projekts anhand einer Methodik der Gegenüberstellung von Diensten untersuchen, was von einem vierten Land (externer Bewerter) evaluiert wird. Die Ergebnisse sollen europaweit verbreitet werden, indem eine Veröffentlichung und audiovisuelles Material über die am besten geeigneten Dienste in drei Ländern realisiert werden, unter Herausstellung der Unterschiede bei diesen Diensten entsprechend den Bedürfnissen, die von den als ausgegrenzt betrachteten Menschen direkt zum Ausdruck gebracht werden.

Zuschußbetrag: € 94 007

Ansprechpartnerin: Frau ANA CORRALES PEREZ

Anschrift: FADME
Avda. Alcalde Luis Uruñuela
Edificio Levante - Local 10 - 1a Planta
41020 SEVILLA
Spanien

Telefonnummer: +34.95.452.51.99

Faxnummer: +34.95.452.95.71

E-Mail-Adresse:

Name der Organisation: FUNDACIÓN MUJERES

Projektbeschreibung:

Mit dem Projekt "WOMEN IN" sollen vielversprechende Verfahren bestimmt werden, die in sechs Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Deutschland, Österreich, Spanien, Frankreich, den Niederlanden und Portugal) in Programmen zur sozialen Integration von Frauen herangezogen werden. Auch soll eine neue Methodik zur Konzeption von Projekten vorgeschlagen werden, an denen sich die Begünstigten aktiv beteiligen. Die folgenden Gruppen von Frauen sollen ausgewählt werden: alleinerziehende Frauen, ethnischen Minderheiten angehörende Frauen und zugewanderte Frauen. Die erwarteten Ergebnisse sind: ein Verfahren zur Analyse der Beteiligung der Begünstigten an der Konzeption der Projekte; eine Aufstellung bewährter Verfahren; ein Modell bzw. eine Methodik für die Konzeption von Projekten zur sozialen Integration und zur Beteiligung von weiblichen Begünstigten. Zu diesem Zweck soll in jedem Land ein partizipatives Forschungsvorhaben organisiert und eine Expertengruppe für die Konzeption der Projekte gebildet werden. Diese Gruppe wird Workshops abhalten, um die vorgeschlagene Methodik festzulegen, auch soll eine Website eingerichtet werden, um Vorschläge und Diskussionen zu veröffentlichen sowie die Ergebnisse zu verbreiten. Schließlich wird die Möglichkeit einer umfassenderen Anwendung des Modells unter Heranziehung interner und externer Bewertungssysteme evaluiert werden.

Zuschußbetrag: € 125 036

Ansprechpartnerin: Frau ELENA VALENCIANO MARTINEZ

Anschrift: FUNDACIÓN MUJERES
PASEO DE LA CASTELLANA 113
28046 MADRID
SPANIEN

Telefonnummer: +34.91.556.8384

Faxnummer: +34.91.556.8251

E-Mail-Adresse: fund.dir@jet.es

10

Name der Organisation: ANADE - ASOCIACION NACIONAL DE ALTERNATIVAS DRAMATICAS Y EXPRESIVAS

Projektbeschreibung:

Erfahrungsaustausch und Analyse bewährter Verfahren, die in den Teilnehmerländern anhand von Fällen entwickelt wurden, in denen "die Eingliederung in Gesellschaft und Arbeitswelt durch künstlerische Veranstaltungen und Kreativität für Gruppen von psychisch, physisch und sensorisch Behinderten erleichtert wird, wobei die Formeln ermittelt werden, die die genannte Integration in jedem Land möglich machen". In diesem Zusammenhang sind zu berücksichtigen: Indikatoren für das Arbeitsentgelt, Maßnahmen der Gewerkschaftsorganisationen in bezug auf die Voraussetzungen zur Förderung der entsprechenden Integration der genannten Gruppen in Gesellschaft und Arbeitswelt, Aspekte der Arbeitsorganisation, der Abgrenzung des Produkts, angewandte Marketingverfahren, Ausbildungskosten. Die aus der Analyse der Partner abgeleiteten Daten werden einem europäischen Seminar zugrunde gelegt werden, das der Verbreitung der Schlußfolgerungen und der Bekanntgabe zweckdienlicher Empfehlungen zur Erleichterung der Integration der genannten Gruppen in die Gesellschaft und in die Arbeitswelt mit Hilfe der Kunst dienen soll. Auch hofft man, daß ein europäisches Netz von NRO geschaffen werden kann, das künftig einschlägige Projekte für andere Gruppen und Länder beraten und unterstützen soll, ebenso eine Datenbank und eine Internet-Site für Verbreitung und Werbung.

Zuschußbetrag: € 105 800

Ansprechpartner: Herr JOSE RAMON DE LA VEGA Y DE COLSA

Anschrift: ASOCIACION NACIONAL DE ALTERNATIVAS
DRAMATICAS Y EXPRESIVAS
c/. Guadarrama, 20
Collado Villalba
28400 MADRID
SPANIEN

Telefonnummer: +34.91.842.8628

Faxnummer: +34.91.842.8629

E-Mail-Adresse: Anade@redestb.es

11

Name der Organisation: ESMHD - EUROPEAN SOCIETY FOR MENTAL HEALTH & DEAFNESS

Projektbeschreibung:

Zu den Zielen gehört die Wahrung der Rechte gehörloser Europäer durch Propagierung leicht zugänglicher Psychohygienedienste, die eine bewußte Akzeptanz gewährleisten. Untersucht werden soll, ob es entsprechende Dienste gibt und in welchen Bereichen Handlungsbedarf besteht; auch werden Muster für bewährte Verfahren bestimmt werden. Damit sollen Vorschläge erarbeitet werden, die die soziale Integration gehörloser Menschen bei künftigen EU-Aktionen im Rahmen von Artikel 137 des Vertrags sicherstellen werden.

Ergebnisse: Ermittlung der Faktoren, die zur sozialen Ausgrenzung führen, sowie der Zahl der betroffenen Bürger und Vorschlag von Strategien zu deren sozialer Integration; Verzeichnis der Psychohygienedienste, die gehörlosen Europäern offenstehen und für die Benutzer und Träger über das Internet zugänglich sind; Vorschlag von Strategien für die Schulung und Beschäftigung gehörloser Fachkräfte für Psychohygiene zur Beratung gehörloser Menschen; Angabe der Zahl von Patienten, die zu Unrecht in psychiatrischen Krankenhäusern untergebracht sind, und Empfehlungen zu deren sozialer Integration.

Das Projekt wird sich der Methoden der Sozialforschung bedienen, Muster für bewährte Verfahren bestimmen und ein Benchmarking der bestehenden Leistungsstandards vornehmen. Unter Verwendung von Fragebogen sollen Angaben zu allen vorhandenen Psychohygiene- und Gehörlosendiensten in der EU ermittelt, erfaßt und verbreitet werden, auch sollen Musterdienstleistungen auf der Grundlage der demographischen Gegebenheiten für die einzelnen Staaten sowie die Bereiche mit Handlungsbedarf vorgeschlagen werden.

Zuschußbetrag: € 126 052

Ansprechpartner: Herr BOB CLOWES

Anschrift: ESMHD
"Daylesford"
STOKEINTEIGNHEAD
South Devon
TQ12 4QD
Vereinigtes Königreich

Telefonnummer: +44.16.26.87.33.32

Faxnummer: +44.16.26.87.33.32

E-Mail-Adresse: esmhd@dial.pipex.com

12

**Name der Organisation: NSPCC - NATIONAL SOCIETY FOR THE
PREVENTION OF CRUELTY TO CHILDREN**

Projektbeschreibung:

Das Projekt will den Umfang der Familienförderprogramme in sechs EU-Ländern (Belgien, Frankreich, Deutschland, Niederlande, Irland und Vereinigtes Königreich) erfassen, untersuchen, wie weit die Familienförderung zur sozialen Integration herangezogen wird, und Maßzahlen entwickeln, die als Benchmarks für die soziale Integration verwendet werden können, gleichzeitig aber auch den von Ausgrenzung Bedrohten mehr Gehör verschaffen. Dabei sollen eine umfassende quantitative Erhebung in jedem Land durchgeführt und Interviewgruppen von Benutzern, Anbietern von Familienförderung und politischen Entscheidungsträgern gebildet werden. Als Ergebnisse erwartet werden ein Austausch bewährter Verfahren (gefördert durch die Verbreitung eines Forschungsberichts), eine Website sowie innovative Techniken zur Förderung der sozialen Integration.

Zuschußbetrag: € 129 386

Ansprechpartner: Herr ILAN KATZ

Anschrift: NSPCC
42 Curtain Road
LONDON EC2A 3NH
Vereinigtes Königreich

Telefonnummer: +44.171.825.2732

Faxnummer: +44.171.825.2737

E-Mail-Adresse: ikatz@nspcc.org.uk

Haushaltslinie B3-4116

13

Name der Organisation: **SOLIDAR**

Projektbeschreibung:

Ein Programm im Bereich der Bürgergesellschaft zur Förderung des Informationsaustauschs und des Aufbaus von Kapazitäten, für Menschen, die in Wohlfahrtsverbänden und Interessengruppen tätig sind, so daß sie zum Rahmenprogramm der Kommission zur Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung beitragen und auf europäischer und nationaler Ebene auf dessen Förderung hinarbeiten können. Ein Informations- und Lobbying-Netz von 750 Akteuren der Bürgergesellschaft soll über das Internet den Input für die europäischen Programme zur sozialen Integration auf der Grundlage von Artikel 137 des Amsterdamer Vertrags sicherstellen. Informationen und Analysen werden erstellt und verbreitet werden, um das Verständnis zu fördern und politische Unterstützung zu gewinnen. Eine wöchentlich aktualisierte Website mit einer durch ein Paßwort geschützten Webpage soll der Diskussion und der Informationsverbreitung dienen. Ein monatlich herausgegebenes Bulletin über Entwicklungen im Bereich der sozialen Integration wird dem Netz über E-Mail zugehen. Zwei Ausgaben eines Newsletter sollen an 6 000 Einzelpersonen und Organisationen in der ganzen Union verteilt werden.

Zuschußbetrag: € 259 994

Ansprechpartner: Herr GIAMPIERO ALHADEFF

Anschrift: SOLIDAR
Rue du Commerce 22
B-1000 BRÜSSEL
Belgien

Telefonnummer: +32.2 500.1020

Faxnummer: +32.2.500.1030

E-Mail-Adresse: solidar@skynet.be

14

Name der Organisation: **COORDINATION EUROPÉENNE POUR LE
DROIT DES ÉTRANGERS À VIVRE EN
FAMILLE (Zweiter Bereich)**

Projektbeschreibung:

Veranstaltung eines europäischen Kolloquiums, auf der Grundlage der Ergebnisse der Erhebung und des zusammenfassenden Berichts, für die Leiter sowie die besten Referenten der nationalen Seminare; für die Verantwortlichen der Zuwanderervereinigungen, der Solidaritätsverbände und der Gewerkschaften; für Vertreter der Hochschulen, für Wissenschaftler und qualifizierte Sachverständige; für Vertreter der nationalen politischen Instanzen der betreffenden Länder; für Mitglieder des Europäischen Parlaments, für politisch Verantwortliche und Vertreter der europäischen Entscheidungsträger. Das Kolloquium soll den Dialog und die gemeinsame Reflexion der Teilnehmer mit sehr unterschiedlichen Anliegen und Standpunkten intensivieren, anhand der Ergebnisse einer möglichst weitgehend vor Ort durchgeführten internationalen Erhebung.

Zuschußbetrag: € 81 502

Ansprechpartnerin: Frau FRANÇOISE KEMAJOU

Anschrift: COORDINATION EUROPÉENNE POUR LE DROIT DES
ÉTRANGERS À VIVRE EN FAMILLE
Rue Belliard, 23a
B-1040 BRÜSSEL
Belgien

Telefonnummer: +32.67.773569

Fax-Nummer: +32.67.773569

E-Mail-Adresse:

15

Name der Organisation: EUROPEAN ANTI-POVERTY NETWORK

Projektbeschreibung:

In den letzten Jahren haben einige Mitgliedstaaten besondere nationale Strategien zur Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung entwickelt. Inzwischen liegen genug Ideen und Erkenntnisse für einen Austausch vor. Die entsprechende Konferenz sollte ein Forum für die länderübergreifende Debatte sowie den entsprechenden Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen allen betroffenen Akteuren bilden. Sie würde ferner die Möglichkeit bieten, zu erörtern, wie die erarbeiteten nationalen Strategien mit der vorgeschlagenen einschlägigen Gemeinschaftsaktion im Rahmen von Artikel 137 des überarbeiteten Vertrags in Verbindung gesetzt werden können. Die Konferenz könnte Ausgangspunkt für einen ständigen Austausch zwischen allen betroffenen Akteuren sein und wesentlich zur Bekämpfung der Ausgrenzung in Europa beitragen.

Zuschußbetrag: € 220 447

Ansprechpartnerin: Frau MARIE-FRANCOISE WILKINSON

Anschrift: EUROPEAN ANTI-POVERTY NETWORK
Rue Belliard 205, BP 13
B-1040 BRÜSSEL
Belgien

Telefonnummer: +32.2.230 44 55

Faxnummer: +32.2.230 97 33

E-Mail-Adresse: eapn@euronet.be

Name der Organisation: FONDATION DE FRANCE

Projektbeschreibung:

Die Stadtgemeinden sind die wichtigsten Akteure, wenn es darum geht, Dienstleistungen bereitzustellen, die den Bedürfnissen und Wünschen der älteren Menschen entsprechen. Maßnahmen im Bereich von: Wohnen/Alltagsleben/Verkehr/Hilfe und Betreuung/soziales und kulturelles Leben/Erinnerung und Weitergabe/Hilfe für die Helfer können zur sozialen Integration der älteren Bürger beitragen. Das internationale Seminar für gewählte Vertreter lokaler Versammlungen (Bürgermeister, Stadträte), das im September 1999 in Dijon von der Fondation de France veranstaltet werden soll, bietet Raum für einen Austausch und eine optimale Nutzung der bewährten Verfahren von Städten in diesem Bereich. Es wurden 25 exemplarische Städte ausgewählt, die ihre innovativen Erfahrungen vorstellen werden (12 Städte in Europa, 13 außereuropäische Städte, im Rahmen des Internationalen Jahres). Teilnehmen sollen ausschließlich gewählte Vertreter lokaler Versammlungen und ihre Mitarbeiter aus der ganzen Welt. Erwartete Ergebnisse: bessere Information über die innovativen Maßnahmen der Stadtgemeinden zur Förderung der sozialen Integration der älteren Bürger, Einleitung eines Dialogs zwischen lokalen Entscheidungsträgern zum Zwecke einer Zusammenarbeit zwischen den Städten der Mitgliedstaaten.

Zuschußbetrag: € 15 000

Ansprechpartnerin: Frau MARIE-JO GUISSSET

Anschrift: FONDATION DE FRANCE
Avenue Hoche 40
F-75008 PARIS
Frankreich

Telefonnummer: +33.1.44.21.31.30

Faxnummer: +33.1.44.21.31.97

E-Mail-Adresse: mjg@faf.org

17

**Name der Organisation: BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT
SENIORENBÜROS**

Projektbeschreibung:

Das kurzfristige Ziel der Maßnahme besteht darin, geeignete Strukturen für ein transnationales Austauschprogramm für ältere Ehrenamtliche zu entwickeln, in dessen Rahmen mittel- und langfristig ein europäischer Transfer von bewährten Praktiken und Informationen zwischen gemeinnützigen Organisationen für sozial ausgegrenzte und von sozialer Ausgrenzung bedrohte Personen erfolgen kann. Ein Expertenteam mit Mitgliedern aus Deutschland, Frankreich, Luxemburg, den Niederlanden und Frankreich wird im Rahmen einer Vorbereitungsphase ein umsetzungsreifes Konzept für die Realisierung des Programms erarbeiten und Kooperationsbeziehungen zu interessierten Verbänden und gemeinnützigen Organisationen anbahnen. Regierungsvertreter aus den beteiligten Ländern werden bereits in der Phase der Planung und Konzeptentwicklung aktiv einbezogen.

Zuschußbetrag: € 127 377

Ansprechpartner: Herr CHRISTIAN WIENBERG

Anschrift: BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT SENIORENBÜROS
Pfarrer-Byns-Str. 1
D-53121 BONN
Deutschland

Telefonnummer: +49 228 614.078

Faxnummer: +49 228 614.060

E-Mail-Adresse: isis-bonn@-online.de

18

**Name der Organisation: LANDESGEMEINSCHAFT ARBEIT
UND LEBEN RHEINLAND-PFALZ E.V. ARBEIT
UND LEBEN - DGB/VHS**

Projektbeschreibung:

Alle Partner sind im Bereich von (Weiter)bildung aktiv, mit dem Ziel, sozial ausgegrenzte/von sozialer Ausgrenzung bedrohten Gruppen/Individuen (z.B. Langzeitarbeitslose, ältere Menschen und/oder ImmigrantInnen) mittels gezielter Qualifizierungsmaßnahmen Hilfestellung zur eigenständigen Verbesserung ihrer Lebens- und Arbeitssituation zu geben. Ziel des Projektes ist es, eine Vernetzung und einen Erfahrungsaustausch auf zwei Ebenen zu schaffen: Im 1. Schritt werden sich Bildungsverantwortliche und MultiplikatorInnen über innovative Handlungsansätze und Modelle in ihren Ländern, Regionen und Organisationen austauschen. Im 2. Schritt wird dieser Austausch erweitert auf LehrerInnen und TrainerInnen mit dem Ziel, einen Austausch und "Von-einander-Lernen" hinsichtlich didaktischer Methoden u. Konzepten zu ermöglichen. Beispiele von "best practice" können so direkt übernommen und umgesetzt werden. Der 3. Schritt dient zur Verzahnung von 1. und 2. Schritt. Rahmenbedingungen und Durchführungspraxis aus den beteiligten Ländern werden auf Effektivität überprüft und ein Empfehlungskatalog für neue Ansätze in Fragen der sozialen Ausgrenzung/sozialen Integration aus den Ergebnissen erstellt. Diese werden dokumentiert und veröffentlicht. Da alle Partner in nationale Netzwerke und Strukturen eingebunden sind, ist eine weite Verbreitung gesichert.

Zuschußbetrag: € 137 000

Ansprechpartnerin: Frau GABRIELE SCHNEIDEWIND

Anschrift: LANDESGEMEINSCHAFT ARBEIT UND LEBEN
RHEINLAND-PFALZ E.V. ARBEIT UND LEBEN
(DGB/VHS)
Walpodenstraße 10
D-55116 MAINZ
Deutschland

Telefonnummer: 49 6131 14086-0

Faxnummer: 49 6131 148640

E-Mail-Adresse: AuL.Mainz@-online.de

19

Name der Organisation: SAVE THE CHILDREN, GREECE

Projektbeschreibung:

Ziele/Zweck: Förderung bewährter Verfahren, die zur Verbesserung des Qualitätsstandards bei der Erbringung von Dienstleistungen für die Roma-Bevölkerung auf nationaler und transnationaler Ebene beitragen sollen.
Ansatz/Methoden: Erhebung zur Ermittlung von Stärken und Schwächen bei der derzeitigen Erbringung von Dienstleistungen (von jedem Partner durchzuführen). Informationsverbreitung und Erfahrungsaustausch durch Sitzungen des Lenkungsausschusses, länderbasierte Sitzungen/Seminare und ein länderübergreifendes Seminar. Erwartete Ergebnisse: Herbeiführung einer ausgeprägten europäischen Dimension durch Mobilisierung der Humanressourcen, Sensibilisierung der Öffentlichkeit und Beeinflussung der Regierungspolitik.

Zuschußbetrag: € 137 322

Ansprechpartnerin: Frau CHRISTINA MAROULI

Anschrift: SAVE THE CHILDREN, GREECE
Papdiamandopoulou 54 str.
157 71 ZOGRAFOU ATHENS
Griechenland

Telefonnummer: +30.1.775.8732

Faxnummer: +30.1 779.9481

E-Mail-Adresse: stc@nyx.gr

Name der Organisation: COMMUNITY WORKERS COOPERATIVE

Projektbeschreibung:

Das Projekt will zu einem besseren Verständnis der Rolle der Kommunalbehörden bei der Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung in Zusammenarbeit mit den NRO führen. Auf dieser Grundlage soll es Strategien zum Ausbau der kommunalen Tätigkeiten in diesem Bereich entwickeln. Ein wesentlicher Faktor wird ferner darin bestehen, die lokalen Anstrengungen mit nationalen Strategien zur Bekämpfung der Armut zu verknüpfen. Das Projekt wird auf der Erfahrung der Partner und sonstiger Gruppierungen in vier Mitgliedstaaten aufbauen und Erkenntnisse im Rahmen von eingehenden Untersuchungen, Länderseminaren, einer themenbezogenen Konferenz und einer umfassenden Projektveröffentlichung vorlegen. Es wird erwartet, daß die innovativen Strategien dokumentiert und einer Reihe von Akteuren, einschließlich NRO, Kommunalbehörden, nationalen Stellen und der Europäischen Kommission, zugänglich gemacht werden können.

Zuschußbetrag: € 138 576

Ansprechpartner: Herr CHRIS McINERNEY

Anschrift: COMMUNITY WORKERS COOPERATIVE
78 Prospect Hill
GALWAY
IRLAND

Telefonnummer: 353/91.563.644

Faxnummer: 353/91.563.656

E-Mail-Adresse: cwc@aonad.iol.ie

21

**Name der Organisation: "IL MELO" CENTRO DI COOPERAZIONE
SOCIALE COOP.SOC. A R.L.**

Projektbeschreibung:

Veranstaltung von interdisziplinären, internationalen Kongressen in verschiedenen Städten, zum Thema zukunftsfähiger Lösungen für das Wohnen im Alter in Europa, unter Bezugnahme auf das Wohnen in der eigenen Wohnung, auf Strukturen für ein gemeinsames Leben und auf Solidaritätsfragen, unter besonderer Berücksichtigung der Beziehung zwischen den Generationen und des Zusammenlebens verschiedener Ethnien in einer sich wandelnden Gesellschaft. Die drei Teile des Projekts sollen in Frankreich (Nantes 4., 5. und 6. Mai "Vivre au domicile"), Belgien (Louvain-la-Neuve 7., 8. und 9. Oktober "Vivre au collectif") und Italien (Gallarate-Malpensa 9., 10. und 11. Dezember "Vivre solidairement") realisiert werden. Die Tagungen und die Veröffentlichung der Ergebnisse sind in drei Sprachen (Italienisch, Französisch und Englisch) vorgesehen.

Zuschußbetrag: € 134 964

Ansprechpartnerin: Frau RITA NICHELE

Anschrift: "IL MELO"
Via Magenta 3
I - 21013 GALLARATE (VARESE)
Lombardia
Italien

Telefonnummer: +39.0331.776083

Faxnummer: +39.0331.775112

E-Mail-Adresse: melo@gallarte.it

Name der Organisation: STICHTING OMROEP ALLOCHTONEN

Projektbeschreibung:

Das Netz "On line/More colour in the media" (Online/Mehr Farbe in den Medien) ist ein Dachverband zur Förderung und Initiierung von länderübergreifender Beschäftigung, von transnationalen Projekten im Rahmen von SOKRATES, LEONARDO, der GD V usw., im Bereich von Medienerziehung, Berufsbildung und gleicher Vertretung und Beteiligung ethnischer Minderheiten in Rundfunk und Fernsehen. Damit vertieft das Netz die Kenntnis der Art und des Umfangs der Probleme der sozialen Ausgrenzung, die derzeit in der Union festzustellen sind, und unterstützt innovative Ansätze zur Förderung der sozialen Integration bei Rundfunk und Fernsehen. Das Netz ermöglicht es einer rasch größer werdenden Zahl von Organisationen, Instituten sowie Rundfunk- und Fernsehsendern in Europa, effektiv bewährte Verfahren und Produkte untereinander auszutauschen und generell der gleichen Beteiligung ethnischer Minderheiten in Rundfunk und Fernsehen sowie einer realistischen Darstellung dieser Gruppen in den Medien besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Dies geschieht, indem die Arbeit der Partner bei Mainstream-Konferenzen und bei Veranstaltungen zugehöriger Netze vorgestellt und indem neue Projekte und Maßnahmen erleichtert und entwickelt werden. Ferner veröffentlicht das Netz Berichte und veranstaltet zielgerichtete Workshops auf europäischer Ebene.

Zuschußbetrag: € 250 000

Ansprechpartner: Herr ED KLUTE

Anschrift: STICHTING OMROEP ALLOCHTONEN
Postbus 1234
UTRECHT
3500 BE
Niederlande

Telefonnummer: +31.30.230.22.40

Faxnummer: +31.30.230.29.75

E-Mail-Adresse: myashar@stoa.nl

Name der Organisation: WEMOS GEZONDHEID WERELDWIJD

Projektbeschreibung:

Das Projekt dient dem Informations- und Erfahrungsaustausch über die soziale Ausgrenzung und ihre Auswirkungen auf ältere Frauen in Europa, im Hinblick auf die Vorbereitung des Kommissionsprogramms auf der Grundlage von Artikel 137. Es wird in enger Verbindung zwischen an der Basis tätigen Organisationen durchgeführt, die ältere Frauen in vier Mitgliedstaaten (IT, IRL, NL, UK) vertreten, auch sollen die Mitglieder des OWN-Netzes in anderen Mitgliedstaaten Beiträge leisten. Die Austauschfähigkeit wird eingeleitet werden mit drei länderübergreifenden Planungssitzungen, auf denen die Schlüsselfragen für eine Weiterentwicklung im Rahmen einer internationalen Konferenz herausgearbeitet werden sollen. An der Konferenz werden ältere Frauen aus allen Mitgliedstaaten ebenso wie Wissenschaftler, politische Entscheidungsträger und Vertreter der einschlägigen Berufsgruppen teilnehmen. Anschließend soll ein Thesenpapier herausgegeben werden, das sich auf die Planung der Kommission im Bereich von Alter und Geschlecht auswirken wird und auch einen Beitrag zum Internationalen Jahr der Senioren leisten soll, indem es die Empfehlung des kürzlich herausgegebenen Berichts der World Population Foundation aufgreifen wird, die Bedürfnisse älterer Frauen besonders zu berücksichtigen.

Zuschußbetrag: € 268 350

Ansprechpartnerin: Frau TRUDY VAN OMMEREN

Anschrift: WEMOS GEZONDHEID WERELDWIJD
P.O.Box 1693
AMSTERDAM
NL-1000 BR
Niederlande

Telefonnummer: +31.20.46.88.388

Faxnummer: +31.20.46.86.008

E-Mail-Adresse: wemos@wemos.nl

Name der Organisation: ASOCIACION CENTRO CULTURAL "AULAS DE TERCERA EDAD"

Projektbeschreibung:

Dieses Projekt will mit seinen drei Hauptmaßnahmen Alternativen und Lösungen für die Problematik der Senioren und die Tätigkeiten im Zusammenhang mit deren uneingeschränktem persönlichem Wohlbefinden ermitteln.

Auf einem nationalen und europäischen Kongreß sollen eingehende Diskussionen zwischen Sachverständigen aus verschiedenen europäischen Ländern über die Zukunft der europäischen Strategien zugunsten älterer Menschen im Hinblick auf deren soziale Integration geführt werden.

Eine erste bibliographische Woche – Bücher, Zeitschriften, Videos und Multimedia-Produkte – will das Thema des "dritten Alters" auf europäischer Ebene als Gegenstand von Studien, Informationskampagnen und Veröffentlichungen bekanntmachen. Anschließend soll eine Datenbank eingerichtet werden, die für jeden Europäer über das Internet zugänglich sein wird.

Ein Workshop zum Thema persönliche Entwicklung und Selbstachtung ist als unmittelbares Ergebnis der Konferenz vorgesehen; er soll auf das uneingeschränkte Wohlbefinden der älteren Menschen abzielen und den Austausch entsprechender innovativer Erfahrungen zwischen den verschiedenen europäischen Partnerländern (u. a. Frankreich, Portugal, Italien und Spanien) ermöglichen.

Zuschußbetrag € 50 437

Ansprechpartner: Herr JOSE IGNACIO MACUA PATERNINA

Anschrift: ASOCIACION CENTRO CULTURAL "AULAS DE TERCERA EDAD"
Calle Huesca, 39
E-26005 LOGRONO
Spanien

Telefonnummer: 34/41 221 748

Faxnummer: 34/41 211 690

E-Mail-Adresse:

Name der Organisation: SURT - ASOCIACION DE MUJERES PARA LA REINSERCIÓN LABORAL

Projektbeschreibung:

Menschen, deren Haftstrafe zur Bewährung ausgesetzt wurde oder die gerade aus der Haft entlassen wurden, gehören zu den Gruppen, deren soziale Integration die meisten Schwierigkeiten aufwirft, sowohl aufgrund ihrer besonderen Lebenserfahrung – die durch große Eingliederungsprobleme gekennzeichnet ist – als auch aufgrund von Diskriminierung und Zurückweisung durch ihr soziales Umfeld. Hier muß die Integration in die Arbeitswelt ausgehend von den genannten persönlichen und sozialen Voraussetzungen durch ein besonderes Verfahren gefördert werden, im Hinblick auf die Konzeption von mittel- und langfristigen Integrationsprojekten, die umfassende Maßnahmen beinhalten. Dabei ist zu berücksichtigen, daß es bei solchen Prozessen zu den größten Schwierigkeiten gehört, Möglichkeiten für die Vermittlung von Arbeitserfahrung zu finden und gleichzeitig soziale und arbeitsbezogene Gepflogenheiten und Regeln einzubeziehen, die zuvor nicht vermittelt wurden.

Zuschußbetrag: € 150 250

Ansprechpartner: Herr RUBIO FINA

Anschrift: ASOCIACION DE MUJERES PARA LA REINSERCIÓN
LABORAL
Bruc, 5, 1er 2a
E-08010 BARCELONA
Spanien

Telefonnummer: +34.93.2.68.02.57

Faxnummer: +34.93.2.68.41.67

E-Mail-Adresse: SURT@Pangea.org

Name der Organisation: FUNDACION INTRAS

Projektbeschreibung:

Gesamtziel: Schaffung eines länderübergreifenden Netzes von Organisationen zur Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung, zu Zwecken des Erfahrungsaustauschs und zur Entwicklung gemeinsamer Ziele und Strategien für die Durchsetzung der Eingliederungsziele.

Ziele: Festlegung der gemeinsamen und für die verschiedenen Mitgliedstaaten der EU (die Staaten der Teilnehmerorganisationen) differenzierten Strategien zur Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung und Ermittlung der Strategien für verschiedene Bereiche. Erfassung der Auswirkung der Technologien auf die von sozialer Ausgrenzung bedrohten Gruppen. Ausarbeitung von Schlußfolgerungen im Hinblick auf künftige Tätigkeiten zur Verbesserung der sozialen Integration.

Erwartete Ergebnisse: Erstellung einer Liste von innovativen Projekten, die auf die soziale Integration gerichtet sind. Herausgabe von zwei Veröffentlichungen über die Strategien zur Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung und über die festzustellende Auswirkung der Technologien.

Ansatz und Methodik: Es sollen verschiedene Sitzungen der Mitglieder des Netzes stattfinden, auch sollen die Maßnahmen zur Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung in den Staaten der Teilnehmerorganisationen überprüft, ein Wettbewerb für innovative Initiativen zur sozialen Integration ausgeschrieben, zwei internationale Konferenzen über Maßnahmen und Initiativen zur Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung und über Technologie und soziale Ausgrenzung veranstaltet sowie ein Informationspaket und zwei Veröffentlichungen über die erzielten Ergebnisse herausgegeben werden.

Zuschußbetrag: € 99 577

Ansprechpartner: Herr PABLO GOMEZ CONEJO

Anschrift: FUNDACION INTRAS
Santa Lucia, 19, 1º Planta
E-47005 VALLADOLID
Castilla y Leon
Spanien

Telefonnummer: +34.983.399633/+34.939.322255

Faxnummer: +34.983.217565

E-Mail-Adresse:

Name der Organisation: SALFORD BUSINESS EDUCATION PARTNERSHIP

Projektbeschreibung:

"Generations in Action" ist ein Programm, das die Rolle des "dritten Alters" (ältere Menschen 50+) bei der Entwicklung des "ersten Alters" (junge Menschen 14+) durch den Transfer von Fertigkeiten und Sachkenntnis von der einen zur anderen Gruppe maximieren will. Dabei sollen Kontakte zu Partnern in den Mitgliedstaaten hergestellt und dort vorhandene bewährte Verfahren untersucht, neue Konzepte für die soziale Integration entwickelt und ständige Kommunikationswege für die Verbreitung bewährter Verfahren geschaffen werden. Das Programm wird Menschen zusammenführen, um gemeinsam zu forschen, an Seminaren und Konferenzen teilzunehmen und den Einsatz des "Mentoring" für die Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung weiterzuentwickeln wie auch umfassender zu fördern. Dadurch werden ständige Kommunikationskanäle geschaffen und in ganz Europa bewährte Verfahren entwickelt werden können.

Zuschußbetrag: € 109 955

Ansprechpartner: Herr PETER COLLINS

Anschrift: SALFORD BUSINESS EDUCATION PARTNERSHIP
Business & Technology Centre-
Greenlane
Patricroft
Eccles
MANCHESTER M30 0RJ
Vereinigtes Königreich

Telefonnummer: +44.161.787. 86 00

Faxnummer: +44.161.787. 85 55

E-Mail-Adresse:

Name der Organisation: ASSOCIATION OF DIRECTORS OF SOCIAL SERVICES (EUROPEAN SOCIAL NETWORK)

Projektbeschreibung:

Das Projekt will die Kommission bei der Erarbeitung künftiger Maßnahmen zur Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung unterstützen, durch Intensivierung des Engagements der staatlichen Sozialdienste auf lokaler Ebene als den entscheidenden Partnern der Nutzer der Dienste und der NRO bei der Förderung der sozialen Integration als einer Mainstream-Tätigkeit im Bereich der Sozialdienste. Zu diesem Zweck soll ein Erfahrungsaustausch zwischen zehn einzelstaatlichen Verbänden, sonstigen NRO und Vertretern der Benutzer im Rahmen von zwei Seminaren herbeigeführt werden, auch soll im Verlauf des Projekts EU-weit die gängige Praxis untersucht und ein offenes Forum für soziale Integration auf einer Website eingerichtet werden. Zu den Ergebnissen werden grundlegende Vorschläge gehören, die aus den Austauschmaßnahmen abgeleitet werden und für die Ausrichtung der künftigen Maßnahmen der Kommission herangezogen werden können, ebenso ein multimediegestützter Bericht, eine neue Datenbank und ein Benchmark-Lernprogramm für die laufende Entwicklung.

Zuschußbetrag: € 215 903

Ansprechpartner: Herr JOHN HALLORAN

Anschrift: ASSOCIATION OF DIRECTORS OF SOCIAL SERVICES
(EUROPEAN SOCIAL NETWORK)
Southpoint
8 Paston Place
BRIGHTON
BN2 1HA
Vereinigtes Königreich

Telefonnummer: +44.1273.693622

Faxnummer: +44.1273.670487

E-Mail-Adresse: info@socialeurope.co.uk

29

Name der Organisation: RNIB - ROYAL NATIONAL INSTITUTE FOR THE BLIND

Projektbeschreibung:

Es soll eine gemeinsame Betrachtungsweise der Lage und der Erfahrungen älterer sehbehinderter Menschen in den Partnerländern in bezug auf den Ausschluß von Lernmöglichkeiten, auf die Ausgrenzung aus dem Arbeitsmarkt, in bezug auf Schwierigkeiten beim Zugang zu den Sozialsystemen und auf das Problem des Empowerment älterer Menschen bei zunehmender Abhängigkeit im "vierten Alter" entwickelt werden. Als Ergebnisse werden ein Überblick über die Forschung im Bereich der älteren sehbehinderten Menschen in den Partnerländern sowie Seminarberichte und eine Grundlage für künftige Forschung und Aktionen erwartet.

Zuschußbetrag: € 147 081

Ansprechpartner: Herr PADDY O'ROURKE

Anschrift: RNIB
224 Great Portland Street
LONDON W1N 6AA
Vereinigtes Königreich

Telefonnummer: +44 171.388.1266

Faxnummer: +44 171.383.7613

E-Mail-Adresse: porourke@rnib.org.uk

Name der Organisation: THE BASIC SKILLS AGENCY

Projektbeschreibung:

Das Projekt will über Programme zur Entwicklung von Grundkompetenzen enge Verbindungen zwischen einzelstaatlichen Stellen, Praktikern und Partner-NRO im Bereich der Maßnahmen zur Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung von Erwachsenen schaffen. Es soll bisherige Untersuchungen des Einflusses einer schlechten Erstbildung und der Kompetenzentwicklung auf die spätere soziale Ausgrenzung erfassen und den Umfang der Maßnahmen von Organisationen in den Mitgliedstaaten sowie deren Effektivität bestimmen. Auch wird von den einschlägig tätigen Stellen verlangt werden, daß sie eine Strategie entwickeln, um die Bedürfnisse der sozial ausgegrenzten Menschen durch die Heranziehung bzw. Anpassung erfolgreicher Programme zu befriedigen. Das Projekt wird Praktiker aus dem Bereich der Entwicklung der Grundkompetenzen von Erwachsenen und dem Sozialbereich zusammenführen, um bewährte Verfahren zu verbreiten.

Zuschußbetrag: € 222 206

Ansprechpartner: Herr JIM PATEMAN

Anschrift: THE BASIC SKILLS AGENCY
Commonwealth House
1-19 New Oxford Street
LONDON WC1A 1NU
Vereinigtes Königreich

Telefonnummer: +44.171.405.4017

Faxnummer: +44.171.440.6626

E-Mail-Adresse: jimp@basic-skills.co.uk

Name der Organisation: SINGLE PARENT ACTION NETWORK

Projektbeschreibung:

Das Projekt will ein integriertes Modell für die soziale Eingliederung alleinerziehender Eltern und ihrer Kinder entwickeln; die in verschiedenen EU-Ländern auf nationaler Ebene und an der Basis bestehenden bewährten Verfahren untersuchen; für Verbreitungszwecke Datenbanken und eine Website einrichten; sowie Erkenntnisse und Empfehlungen veröffentlichen, die zur Einflußnahme auf nationale und europäische politische Entscheidungsträger herangezogen werden sollen. Diese Arbeiten werden von Organisationen für Alleinerziehende in verschiedenen Ländern durchgeführt, die an der Basis und auf nationaler Ebene tätig sind, sie schließen auch Besuche, Sekundärforschung, Workshops und elektronische Kommunikation ein.

Zuschußbetrag: € 129 236

Ansprechpartnerin: Frau SUE COHEN

Anschrift: SINGLE PARENT ACTION NETWORK
Millpond Baptist Street
BRISTOL
BS5 0YJ
Vereinigtes Königreich

Telefonnummer: +44.117.951.4231

Faxnummer: +44.117.935.5208

E-Mail-Adresse: annie@spanuk.demon.co.uk

Name der Organisation: **DISABLED PEOPLES' INTERNATIONAL -
EUROPEAN UNION COMMITTEE (DPI-EUC)**

Projektbeschreibung:

Das Hauptziel ist die Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung durch die Erstellung des Berichts einer Arbeitsgruppe des Menschenrechtsnetzes von DPI-EUC über die Menschenrechte und Verstöße gegen die Rechte behinderter Menschen auf der Grundlage der Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen. Zur vorbereitenden Tätigkeit gehört die Einrichtung eines Pilotnetzes in fünf Mitgliedstaaten, die Ernennung von zwei oder drei geschulten nationalen Netzkoordinatoren und der Aufbau eines Standardsystems für die Erhebung von Daten über Verstöße, das in der gesamten EU verwendet werden kann, die Einrichtung einer zentralen Datenbank und von Überprüfungssystemen. Außerdem soll ein Dialog mit Behindertengruppen aufgebaut werden, so daß diesen Gehör verschafft werden kann und für die Situation behinderter Menschen sensibilisiert wird, durch die Bereitstellung statistischer Daten und persönlicher Hinweise auf Verstöße sowie die Erstellung des ersten Jahresberichts mit Nachweisen von Verstößen, die in den letzten zwölf Monaten eingegangen sind, zur Prüfung durch die EU-Institutionen und die Mitgliedstaaten in bezug auf die soziale Ausgrenzung behinderter Europäer.

Zuschußbetrag: € 103 500

Ansprechpartner: Herr ARTHUR VERNEY

Anschrift: DISABLED PEOPLES' INTERNATIONAL - EUROPEAN
UNION COMMITTEE (DPI-EUC)
11 Belgrave Road
LONDON
SW1V 1RB
Vereinigtes Königreich

Telefonnummer: +44.171.834.0477

Faxnummer: +44.171.821.9539

E-Mail-Adresse: dpieurope@compuserve.com

Haushaltslinie B3-4101

33

Name der Organisation: **DANSK SYGEPLEJERAD (THE DANISH NURSES ORGANISATION)**

Projektbeschreibung:

Das Projekt richtet sich an Netze von NRO, lokalen, regionalen und nationalen Stellen sowie Einrichtungen in vier Ländern (DK, UK, NL und S), die in der Sozialfürsorge tätig sind und besonders über Erfahrung mit der Integration von Zuwanderern verfügen. Das Ziel ist der Informations- und Erfahrungsaustausch, um so Modelle für die Verbesserung des Umfangs und der Qualität der Dienste für ältere Menschen und für die Integration von arbeitslosen Zuwanderern in Dienste für diese Zielgruppe zu entwickeln sowie überregionale Netze zwischen Organisationen aufzubauen, die mit der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und der sozialen Ausgrenzung befaßt sind. Projektaktivitäten: Austausch von 30 Mitarbeitern zwischen den beteiligten Ländern und ein gemeinsames Seminar. Projektergebnisse: ein Bericht, auch mit Beispielen bewährter Verfahren, und eine Broschüre mit einer Beschreibung der Ergebnisse.

Zuschußbetrag: € 80 000

Ansprechpartner: Herr PETER DAMGAARD JENSEN

Anschrift: DANSK SYGEPLEJERAD
38, Vimmelskaffet
1161 COPENHAGEN K.
Dänemark

Telefonnummer: +45/33.151.555

Faxnummer: +45/33.152.455

E-Mail-Adresse: dsr@dansk-sygeplejeraad.dk

34

Name der Organisation: EUROPEAN BLIND UNION (EBU)

Projektbeschreibung:

Einrichtung und/oder Entwicklung von sieben Websites; Veranstaltung von zwei Schulungsseminaren für Ausbilder, für die sechs beteiligten NRO; Erarbeitung einer Methodik für die Schulung der Ausbilder, für die übrigen neun NRO der EBU, die es neben den sechs Partnerorganisationen gibt (Verdoppelung); diese Methodik soll danach in allen Verbänden und Gruppierungen, die den 15 NRO der EBU angehören, auf regionaler und lokaler Ebene angewandt werden (Ausweitung). Bestimmung der Voraussetzungen für die Einrichtung von "Cyber kiosks" für Sehbehinderte, Realisierung der ersten "Cyber kiosks" und Unterstützung der Benutzer.

Zuschußbetrag: € 187 982

Ansprechpartnerin: Frau YVONNE TOROS

Anschrift: EUROPEAN BLIND UNION
58, avenue Bosquet
75007 PARIS
Frankreich

Telefonnummer: +33.1.45.51.20.08

Faxnummer: +33.1.47.05.69.24

E-Mail-Adresse: faf@calva*.net

Name der Organisation: FEDERATION DES CIGALES

Projektbeschreibung:

Lokales Risikokapital für soziale Zwecke ist ein neues Instrument zur Bekämpfung der Ausgrenzung, das es Menschen in Schwierigkeiten ermöglicht, Kleinunternehmen zu gründen. Aufgrund ihrer Erfahrung auf diesem Gebiet haben sich daher die Fédération des Cigales, Crédal, Ekoinvest, Open University und CFDT zusammengeschlossen und das Projekt ESOPE vorgeschlagen, das die Bereitstellung von lokalem Risikokapital für soziale Zwecke fördern will. Die Zielgruppen sind somit mit der Bereitstellung von Risikokapital befaßte Vereinigungen, Vereinigungen zur Bekämpfung der Ausgrenzung, Gewerkschaften, Stiftungen und Gebietskörperschaften. Es sollen mehrere Aktionen durchgeführt werden: drei Seminare, eine Konferenz mit Projektträgern, eine Internet-Site, eine Diskussionsliste, ein Gesellschaftsspiel. Damit soll in bezug auf dieses solidarische Finanzinstrument eine neue Dynamik geschaffen und seine Wirkung bei der Bekämpfung der Ausgrenzung ausgeweitet werden.

Zuschußbetrag: € 145 568

Ansprechpartner: Herr JACQUES DUGHERA

Anschrift: FEDERATION DES CIGALES
Rue Victor Hugo, 61
93500 PANTIN
France

Telefonnummer: +33.1.49.91.90.91

Faxnummer: +33.1.41.71.00.92

E-Mail-Adresse: cigale@neuronnexion.fr

36

Name der Organisation: ACADEMIA ESPANOLA DE FORMACION

Projektbeschreibung:

Ziel und Zweck des Projekts ist die Motivierung und Mobilisierung älterer Migranten und Migrantinnen zur gesellschaftlichen und politischen Partizipation in den jeweiligen Aufnahmeländern durch die Stärkung der Selbsthilfepotentiale.

Zuschußbetrag: € 113 675

Ansprechpartner: Dr. ARTUR KALNINS

Anschrift: ACADEMIA ESPANOLA DE FORMACION
Mainzerstr. 172
D-53179 BONN
Deutschland

Telefonnummer: +49.228.340.670

Faxnummer: +49.228.858.354

E-Mail-Adresse:

Name der Organisation: UNIONE ITALIANA SPORT PER TUTTI - UISP

Projektbeschreibung:

Mit dem Projekt soll ein europäisches Netz von Stellen geschaffen werden, die sich unter verschiedenen Gesichtspunkten mit der Thematik des physischen Wohlbefindens und der sozialen Reintegration männlicher und weiblicher Strafgefangener (Minderjähriger und Erwachsener) befassen.

Dabei wird eine systematische Gegenüberstellung der Erfahrungen der verschiedenen Stellen in verschiedenen Themenbereichen angestrebt: Vergleich der verschiedenen Rechtsvorschriften, Gegenüberstellung der Initiativen der verschiedenen Vereinigungen, Probleme der Schulung der Zuständigen.

Mit dem Projekt sollen zum einen Vorschläge zur Änderung und Erweiterung der geltenden Bestimmungen ausgearbeitet und zum anderen die Tätigkeit der Vereinigungen in bezug auf die im Bereich der sozialen Ausgrenzung einzuleitenden Maßnahmen umgestaltet werden.

Dafür sind eine Reihe von Zusammenkünften, Austauschmaßnahmen für die Verantwortlichen sowie die Einrichtung einer Internet-Site vorgesehen.

Es wird auf die Methode von Vergleichen, Gegenüberstellungen und Austauschmaßnahmen für die Zuständigen zurückgegriffen.

Zuschußbetrag: € 133 750

Ansprechpartner: Herr VINCENZO DE ORSI

Anschrift: UNIONE ITALIANA SPORT PER TUTTI
Largo Franchellucci 73
00155 ROM
Italien

Telefonnummer: +39.06.439841

Faxnummer: +39.06.43984320

E-Mail-Adresse: inforeuropa@itnet.it

38

Name der Organisation: CO-LABOR

Projektbeschreibung:

Mobilitätsforderungen können die soziale und berufliche Wiedereingliederung ausgegrenzter Gruppen wesentlich erschweren. Daher will das Projekt diese Problematik unter drei Aspekten untersuchen: repräsentative Untersuchung der Mobilitätsprobleme verschiedener Zielgruppen; Ausarbeitung von Verhaltensregeln zur Erleichterung von Austauschmaßnahmen und Reisen der einzugliedernden Gruppen; Vorschläge für eine europaweite Anerkennung der im Ausland erworbenen Erfahrungen der benachteiligten Gruppen.

Zuschußbetrag: € 87 415

Ansprechpartner: Herr PAUL DELANOIS

Anschrift: CO-LABOR
105, route d'Arlon
L-1140 LUXEMBURG
Luxemburg

Telefonnummer: +352.447.883

Faxnummer: +352.459.245

E-Mail-Adresse:

Name der Organisation: LPDM (LIGA PORTUGUESA DOS DEFICIENTES MOTORES) - CENTRO DE RECURSOS SOCIAIS

Projektbeschreibung:

Das Projekt will einen Beitrag zu den künftigen europäischen Strategien und Programmen zur Förderung der sozialen Integration leisten, durch die Weiterentwicklung des Dialogs mit dem Bürger und die Schaffung einer Möglichkeit für den Austausch und die Bewertung von Erfahrungen und bewährten Verfahren. Um dieses Ziel zu erreichen, wird ein Ansatz gewählt, der die aktive Beteiligung der Zielgruppen (behinderte Menschen und ihre Familien) hervorhebt:

- a) Organisation von Gruppendiskussionen, unter Beteiligung der Zielgruppen aus allen Partnerländern;
- b) Veranstaltung von Studienbesuchen für die entsprechenden Berufsgruppen, für den Austausch von Know-how und bewährten Verfahren.

Bei Abschluß des Projekts sollen auf einer Konferenz die Ergebnisse der Gruppen a) und b) vorgestellt und zusammen mit politischen Entscheidungsträgern (z.B. Parlamentsabgeordnete, Vertreter der Europäischen Kommission) und den Medien erörtert werden. Ebenso werden bei Abschluß des Projekts Empfehlungen ausgesprochen, bewährte Verfahren in einem Leitfadens zusammengestellt und eine Erklärung abgegeben werden.

Zuschußbetrag: € 201 409

Ansprechpartnerin: Frau MARIE PAULA CAMPOS PINTO

Anschrift: LIGA PORTUGUESA DOS DEFICIENTES MOTORES
Rua do Sitio ao Casalinho da Ajuda
1349-01 LISBOA
Portugal

Telefonnummer: +351/1 363 3314

Faxnummer: +351/1 364 8639

E-Mail-Adresse:

Name der Organisation: EUROPEAN INSTITUTE FOR SOCIAL SERVICES

Projektbeschreibung:

Mit diesem Projekt soll das Potential von Partizipationsprojekten besser ausgeschöpft werden, indem verdeutlicht wird, wie Organisationen bei der Heranziehung der Partizipation zur Förderung der sozialen Integration mit Kommunalbehörden zusammenarbeiten können. Dadurch wird die Beteiligung sozial ausgegrenzter Bürger am Dialog und an Aktionen zur Bekämpfung der Ausgrenzung verstärkt. Ebenso wird es das Projekt kommunalen und sonstigen Behörden ermöglichen, ihre Verwaltungsstruktur so anzupassen, daß ein Mainstreaming der Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung, einschließlich der Verwendung von Partizipationskonzepten durch lokale Organisationen, erleichtert wird. Das innovative Projekt wird untersuchen, wie NRO und Kommunalbehörden die Partizipation erleichtern oder erschweren können. Es wird Basiswissen für künftige Aktionen erarbeiten, die eine Partizipation von sozial ausgegrenzten Menschen fördern wollen.

Zuschußbetrag: € 134 361

Ansprechpartner: Herr ALEX STEVENS

Anschrift: EUROPEAN INSTITUTE FOR SOCIAL SERVICES
Keynes College
University of Kent
CANTERBURY
CT2 7NP Vereinigtes Königreich

Telefonnummer: +44.1227.823.038

Faxnummer: +44.1227.827.246

E-Mail-Adresse: eiss-group@ukc.ac.uk